

## Ampel für alle budgetierten Bereiche

Dieses Raster in den ja-Spalten signalisiert Probleme

Referat	Amt	Reicht das Budget?		Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?		
		ja	Probleme		Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen	ja	Probleme
OBM	13		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 4)		wie im Plan vorgesehen	X	
	14	X		Die Gesamterträge setzen sich aus zwei Einzelfällen zusammen. Gegenüber dem Planansatz werden die tatsächlichen Erträge um 5.240 € niedriger liegen. Ursächlich hierfür sind die von Amt 20 pauschal vorgegebenen Budgetkürzungen bzw. die Heraufsetzung der Erträge.	um voraussichtlich ca. 5.200 € schlechter als geplant	X	
	Gst	X		500 € des Haushaltsansatzes für Erträge beziehen sich auf den Zuschuss für Wendo Kurse. Dieser Betrag wird nach der Einnahme sofort an das Frauenzentrum ausgezahlt und erscheint daher nicht unter der unterjährigen Ertragsinformation.	wie im Plan vorgesehen	X	
	PR		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 5)		um voraussichtlich ca. 10.000 € schlechter als geplant	X	
OBM / ZV	11		Gestiegene Mitgliedsbeiträge liegen gesamt ca. 11.000 € über dem bewilligten Ansatz -> Beeinträchtigung des Jahres-Budgetergebnisses -> ggf. Entnahme aus der Rücklage des Amtes, Bewilligung eines bedarfsgerechten Ansatzes für die Folgejahre durch die Kämmerei wird angestrebt		wie im Plan vorgesehen	X	
	eGov	X	siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 6)		wie im Plan vorgesehen	X	
I	37	X		Bereits im Budgetbericht mit Stand Juni 2011 wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund der Kürzung des Personalkostenbudgets um 3 % die für das Jahr 2011 eingestellten Finanzmittel nicht ausreichen werden. Bei Amt 37 handelt es sich bei 98 % der Planstellen um Beamtenstellen (76 Stellen); Beamte fallen zu keinem Zeitpunkt aus der Lohnfortzahlung heraus. Die im Budgetbericht mit Stand Juni 2011 dokumentierten zusätzlichen Kosten aufgrund der unvorhergesehenen Instandhaltungsarbeiten an der Drehleiter (festgestellte Mängel bei der Sicherheitsüberprüfung) können nach derzeitiger Entwicklung durch eine größere Anzahl von kostenpflichtigen Einsätzen aufgefangen werden.	wie im Plan vorgesehen	X	

Referat	Amt	Reicht das Budget?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja	Probleme	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen		ja	Probleme
	40	X		Der Zuschuss für die Schülerbeförderung wird 2011 nicht mehr eingehen. Dies wird bei der Ermittlung des Budgetergebnisses durch eine Bereinigung um 695.000 € auf der Einnahmeseite berücksichtigt. Gleichzeitig wird der zeitverschobenen Auszahlung des Zuschusses durch den Freistaat Bayern durch eine Erhöhung des Einnahmeansatzes 2012 Rechnung getragen. Der Sachverhalt wurde dem Stadtrat am 28.07.2011 zur Kenntnis gegeben. Eine mögliche Gefährdung des Budgets und/oder Arbeitsprogrammes zeichnet sich erst zum Jahresende ab, da hier erfahrungsgemäß z. B. bei den Gastschulbeiträgen oftmals unvorhersehbare Nachzahlungen eintreten können.	wie im Plan vorgesehen	X	
	52		Voraussichtlich fehlende Mieteinnahmen, fehlende Mittel bei Personalkosten wegen Wiederbesetzungen sowie 3 % Kürzung des Personalkostenbudgets -> Mindereinnahmen von 20.600 €, Personalkostenbudget wird um ca. 42.000 € überzogen	Abrechnungen für die Erträge (Abrechnungen mit Sportvereinen und interne Verrechnungen z. B. Amt 40) werden in der Regel erst am Jahresende vollzogen	um voraussichtlich ca. 63.000 € schlechter als geplant	X	
II	20	X			wie im Plan vorgesehen		siehe Controlling-Zwischenbericht und Vermerk II/2011/HWA vom 25.07.2011 (Anlagen 7 und 8)
III	30	X	Mitenthalten sind Erträge und Aufwendungen, die von Amt 30 gebucht werden (Stand: 05.09.2011): Erträge in Höhe von 292.118 € (Erbenschaften und für die Eigenbetriebe vereinnahmte Schadensersatzansprüche) sowie Aufwendungen in Höhe von 212.861 € (Ausbuchung Erbschaft und Auszahlung zunächst vereinnahmter Schadensersatzleistungen)	<i>Hinweis zum Personalkostenbudget:</i> Das Personalkostenbudget von Amt 30 ist aufgrund der pauschalen Kürzung der Personalbudgets nicht ausreichend. (Fehlbetrag ca. 10.000 €)	wie im Plan vorgesehen	X	
	31	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	32		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 9)		um voraussichtlich ca. ??? € schlechter als geplant	X	
	33	X		Ähnlich dem Zwischenstand 30.06.2011 sind zum 31.08.2011 zwei Monate noch nicht gebucht. In der Regel handelt es sich um 120.000 € - 140.000 € pro Monat. Somit liegen die tatsächlichen Einnahmen zum 31.08.2011 bei ca. 75 % und bezogen auf 8 Monate um 8 % besser als der Durchschnitt.	wie im Plan vorgesehen	X	
	34	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	39	X			wie im Plan vorgesehen	X	

Referat	Amt	Reicht das Budget?		Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?		
		ja	Probleme		Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen	ja	Probleme
IV	41	X		Amt 41 wird ca. 120.000 € bis 130.000 € mehr an Erträgen erzielen. Diese werden jedoch - wie geplant - für Mehraufwendungen weitgehend aufgebraucht, so dass ein nahezu ausgeglichenes Budget erreicht wird.	wie im Plan vorgesehen	X	
	42		<b>siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 10)</b> (Hinweis: Die unter Punkt 1 angegebenen Budgetzahlen beziehen sich auf den Stichtag 07.09.2011, in nsk waren die Ablieferungen und Rechnungen von August zum Zeitpunkt 31.08.2011 noch nicht gebucht)		um voraussichtlich ca. 5.000 € schlechter als geplant	X	
	43	X		<b>siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 11)</b>	wie im Plan vorgesehen		<b>siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 11)</b>
	44		Laufende Brandschutzsanierung im Markgrafentheater, Umzug der Theaterverwaltung in die Hauptstraße 55 -> Brandschutzbedingte Mindereinnahmen, erhöhte Ausgaben in den Sachkosten (umzugsbedingte Kosten) -> Mittelnachbewilligungsanträge, ggf. Kompensation durch Wegfall von geplanten Ausgabepositionen	Verlustvortrag in Höhe von 105.600 € aus dem Haushaltsjahr 2010 aufgrund eines anderen Abrechnungsrhythmus	um voraussichtlich ca. 170.000 € schlechter als geplant (in diesem Betrag ist ein negativer Budgetübertrag in Höhe von 105.600 € enthalten)	X	
	451		Aufgrund der schlechten Situation in den alten Magazinen ist es dort, wie mehrfach berichtet, zu einer massiven Ausbreitung von Schimmel gekommen. Zunächst müssen große Teile der Bücherei saniert werden, um sie wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Aufgrund eines plötzlichen aufgetretenen Mangels in der Bauausführung im Untergeschoss können dort die Magazine nicht wie geplant bezogen werden. Dafür wird der Umzug in die oberen Stockwerke vorgezogen. Da die Regale entsprechend den dort unterzubringenden Akten andere Formate haben, müssen früher als geplant die dafür notwendigen Archivkartons beschafft werden. -> Es entstehen im laufenden Jahr zusätzliche Kosten von voraussichtlich 60.000 €, weitere Maßnahmen wurden auf das Jahr 2012 verschoben.		um voraussichtlich ca. 30.000 € schlechter als geplant		Aufgrund der Verschiebung der Fertigstellung des neuen Archivs hat sich der Beginn des Umzugs entsprechend verzögert. Die Verschiebung wird entsprechend die Fertigstellung des Umzugs 2012 verzögern -> Mittelnachbewilligung, um kein Defizit entstehen zu lassen
	452		Übertrag des negativen Budgetergebnisses 2010 und strukturelle Unterfinanzierung -> voraussichtliches Defizit in Höhe von 30.000 € bis 40.000 € -> Nachbewilligung 2011, kein Übertrag des negativen Budgetergebnisses 2011, Anhebung des Budgets um 30.000 € für 2012 wird empfohlen		um voraussichtlich ca. 40.000 € schlechter als geplant (in diesem Betrag ist ein negativer Budgetübertrag in Höhe von 13.643,15 € enthalten)		Aus Zeit- und Kostengründen kann nur ein Teil des Magazinbestandes in das Depot Kraftwerkstraße 28 umgezogen werden. Der Umzug aus dem Depot Schillerstraße 54 kann erst 2012 erfolgen -> Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Magazinumzug 2012 in Höhe von 20.000 € wird empfohlen
	51 / 471 / KP	X / X			Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Einnahmen bzw. Kreditoren-Gutschriften werden bei den Budgetzahlen sowohl der Ausgabe- als auch der Einnahmeansatz überschritten, das Zuschussbudget in Höhe von 262.681 € wird jedoch eingehalten.	wie im Plan vorgesehen wie im Plan vorgesehen	X / X
V	50	X		<b>siehe Mail vom 07.09.2011 (Anlage 12)</b>	wie im Plan vorgesehen	X	
VI	23	X			um voraussichtlich ca. 35.000 € besser als geplant	X	
	24		<b>siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 13)</b>		um voraussichtlich ca. 575.000 € schlechter als geplant		<b>siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 13)</b>

Referat	Amt	Reicht das Budget?		Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?		
		ja	Probleme		Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen	ja	Probleme
	61 mit PRP	X		Da neue Projekte und Maßnahmen erst nach der Haushaltsgenehmigung im August begonnen werden können (z. B. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes, Umlegungsverfahren Geisberg mit insges. 160.000 €), sind bisher wenig Haushaltsmittel abgeflossen. Die Restzahlung für die Umlage ZVGN wird im Oktober/November fällig (88.500 €).	wie im Plan vorgesehen	X	
	63	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	66	X		Wegen der fehlenden personellen und betriebswirtschaftlichen Ausstattung ist eine Budgetüberwachung dem Grunde nach nicht möglich. Die Budgetüberwachung kann nur auf Basis des Ausgabenstandes vorgenommen werden, eine Vormerkung der Aufträge kann wegen der fehlenden Ausstattung (EDV-Programm) nicht durchgeführt werden.	wie im Plan vorgesehen		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 14)